



Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 80 • Juli 2021

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 25, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wie schon gewohnt zum Schulschluss hat unser Redakteur wieder eine interessante und informative Ausgabe der „Gemeindezeitung“ verfasst. Viele positive Rückmeldungen aus unserem Leserkreis sind der Lohn für diese nicht ganz einfache Arbeit.

Zuallererst darf ich nochmals an das Ableben unseres **Ehrenringträgers Georg Sausgruber** erinnern.

Der „Adler Schorsch“ war 30 Jahre Gemeinderat und 15 Jahre Bürgermeisterstellvertreter unter den Bürgermeistern Schlögl und Schwaighofer. In dieser Zeit, geprägt von großen Investitionen im Kindergarten- und Schulbau sowie einem generel-

len Boom im Wohnbau achtete der Schorsch stets auf das Gemeinwohl und die wirtschaftliche Vertretbarkeit der Investitionen. Lieber Schorsch, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Schwimmbadsaison** ist mit den bekannten Einschränkungen (3-G-Regel) recht gut angelaufen und wir können uns an einer tollen Erholungszeit, bestens betreut von unserem Badpersonal und verwöhnt von den Bediensteten des Tschill, erfreuen. Ich darf unserem Bademeister Horst Kaindl zu seinem 20-jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Eine personelle Änderung ergibt sich in unserem **Gemeindebauhof**. Nach

Aus dem Inhalt:

- Ehrungen, Seite 3
- Personal, Seite 4
- Brenner Nord-Zulauf, S. 8
- Bücherei, Seite 9
- Bezirkskrankenhaus, S. 13
- Aus der Wirtschaft, Seite 14 - 15
- Kindergarten und Schulen Seite 16 bis 21
- Vereinsnachrichten, Seite 21 - 31
- Stellenausschreibung, S. 32

18 Jahren Dienst tritt unser **Bauhofleiter Hans Schwaighofer** seinen wohlverdienten (Un)Ruhestand an.



Für mich war der Hans eine wichtige Säule bei der Bewältigung der verschiedensten Herausforderungen in der Instandhaltung und Betreuung unserer Infrastrukturanlagen.

Die Bereitschaft, rund um die Uhr 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche für Notfälle erreichbar zu sein und dabei nie die Freundlichkeit zu verlieren, erscheint mir schon als eine sehr seltene Gabe, die der Hans besitzt. Als Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung, den Bauhofbediensteten und der Bevölkerung liegt beim Bauhofleiter eine zentrale Schlüsselrolle in der Organisation einer Gemeinde. Wir wünschen dem Hans von ganzem Herzen viel Gesundheit und Freude bei der Erfüllung seiner zukünftigen Ziele und Aufgaben. Seinem Nachfolger **Johann Ritzer** wünsche ich ebenfalls viel Kraft bei der zukünftigen Leitung unseres hervorragend aufgestellten Bauhofteams.

Im **Kindergarten** wird Cornelia Kitzbichler von ihrer Karenzzeit zurückkehren und wieder die Leitung übernehmen. Wir wünschen ihr einen guten Einstand und bedanken uns bei der zwischenzeitigen Kindergartenleiterin Daniela Leo-Sparber für die hervorragende Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit unserer Landjugend soll im Juli eine **Springkrautaktion** rund um den Hechenberg stattfinden. Ich bedanke mich bei allen Freiwilligen für das Engagement.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Austausch des 17 Jahre alten **Gemeindetraktors** beschlossen. Mit dem Steyr Profi 6145 - dem meistgekauften in seiner Klasse - wird der Fuhrpark unseres Bauhofes weiter aufgewertet. Der Ankauf und die Ausrüstung wird über die Firma Pichler in Ebbs abgewickelt.

Besonders gefreut hat mich die Nennung der Gemeinde Niederndorf als Gemeinde mit der **niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldung** im gesamten Bezirk Kufstein.

Zwischen dem ehemaligen Werk 1 der Fa. Kathrein und dem BORA-Verwaltungsgebäude entsteht ein neues Büro- und Entwicklungsgebäude der Fa. BORA für zusätzlich über 100 Arbeitsplätze. Im Zuge des Bauverfahrens wurde vereinbart, dass innerhalb von 5 Jahren ein Parkhaus errichtet wird. Ebenso ist es den Firmen **BORA** und **Gronbach** gelungen, sich Erweiterungsflächen zu sichern und damit den Standort Niederndorf zu festigen.

Zum Schulabschluss ein herzliches Dankeschön bei der Lehrerschaft sowie beim Kindergartenpersonal für den Einsatz in dieser herausfordernden Zeit. Für den Start der Sommerbetreuung unserer Kinder wünsche ich allen Beteiligten alles Gute.

Euch allen eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit wünscht

mit den besten Grüßen




Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe

13. April 2021

- Erweiterung Kindergarten - Auftragsvergabe
- Bebauungsplanung Gp. 697/17 und 697/45 (BORA)
- Löschungserklärung für EZ 318
- Sanitär- und Elektrosanierung Mitteschule - Auftragsvergabe Elektroinstallationen

24. Juni 2021

- Anschaffung Traktor
- Belagsarbeiten 2021 - Auftragsvergabe
- öffentliche Bücherei - versch. Auftragsvergaben
- Resolution „Wolf gefährdet Almwirtschaft“

27. Mai 2021

- Bebauungsplanung Gp. 120/5 (De Spirito)
- Bebauungsplanung Gp. 932/3 (Praschberger)
- Flächenwidmungsplanänderung Gp. 258/1 (Mittermaier)
- Flächenwidmungsplanänderung Gp. 33/1 u. 856/18 (Fa. Fröschl)
- Bebauungsplanung Gp. 31 und 856/18 (Fa. Fröschl)
- Teilnahme „familienfreundliche und kinderfreundliche Region“
- Resolution „Brenner Nord-Zulauf“ - Verknüpfungstelle Niederaudorf

Die Gemeinde Niederndorf trauert um Ehrenringträger Georg Sausgruber

Am 02. Mai 2021 ist unser Ehrenringträger Georg Sausgruber nach schwerer Krankheit verstorben. Wir verlieren einen Mitbürger, der sich jahrzehntelang für unser Dorf eingesetzt hat.

Schorsch Sausgruber, Adlerbauer, wurde erstmals 1962 in den Gemeinderat gewählt und engagierte sich in dieser Funktion in den verschiedensten Ausschüssen. Im Jahr 1971 erfolgte

seine Wahl in den Gemeindevorstand. Ab 1977 war er 15 Jahre lang Vizebürgermeister von Niederndorf, und in dieser Zeit erlebte unser Dorf eine gewaltige Entwicklung. Im Jahr 1995 wurde Georg Sausgruber der Ehrenring der Gemeinde Niederndorf verliehen. Auch das Land Tirol würdigte mit der Verdienstmedaille seine großen Leistungen.



Wir sprechen seiner Gattin Cilli unser tiefes Mitgefühl und aufrichtige Anteilnahme aus.

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

95 Jahre

Magdalena Schwaiger, Lindenweg 7
Else Oswald, Ebbser Straße 16

85 Jahre

Gottfried Kaindl, Tannenweg 17
Theresia Ritzer, Bergstraße 66
Adolf Sparber, Schützenweg 16

90 Jahre

Thomas Baumgartner, Gliftweg 26

80 Jahre

Herta Biechele, Badweg 7
Anna Vinciguerra, Sebi 47
Marianne Maurberger, Au 47
Erika Sparber, Schützenweg 12
Peter Sausgruber, Schützenweg 16

Aufgrund der COVID-19-Beschränkungen konnten wir leider einigen Jubilaren nicht persönlich gratulieren!



Theresia Ritzer (links) wurde 85;



Erika Sparber feierte ihren 80er, Adolf Sparber seinen 85er;



Thomas Baumgartner bei der Ehrung zu seinem 90. Geburtstag;



Peter Sausgruber wurde 80!

„Hof“übergabe beim Niederndorfer Gemeindebauhof

Unser langjähriger Bauhofleiter Johann Schwaighofer trat mit 1. Juli 2021 seinen verdienten Ruhestand an. Ihm folgt Johann Ritzer nach.

Hans Schwaighofer begann seinen Dienst bei der Gemeinde Niederndorf im November 2003. Im Jahr 2008 übernahm er die Leitung des Gemeindebauhofes. Eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe, die er mit maximalem Einsatz und viel Umsicht bewältigte. Viele Niederndorfer Gemeindeübergeberinnen/-bürger und auch wir Arbeitskollegen haben unseren Bauhof-Hans als immer freundlichen und hilfsbereiten Mitmenschen kennengelernt. Stets war auch die fachliche Expertise des gelernten Tiefbaumeisters gefragt. Sei es bei der Erweiterung unserer Wasserversorgungsanlage, beim Ausbau des Abwassersystems oder zuletzt beim Ausbau des Breitbandnetzes, unermüdlich wachte der Allrounder Hans über die Baumaßnahmen in unserem Gemeindegebiet. Nicht zu vergessen die unzähligen zusätzlichen Aufgaben, die ein effektiver Gemeindebauhof zu erfüllen hat - z. B. Winterdienst, Straßen- und Grünraumbewirtschaftung, Müllbeseitigung, Fostarbeit und vieles mehr.

Der Bürgermeister und die Belegschaft der Gemeinde Niederndorf danken dem Bauhofleiter Hans Schwaighofer für seinen langjährigen Dienst und seine Leistungen für unser Dorf. Wir wünschen ihm einen erfüllten, vor allem aber gesunden Ruhestand.

Johann Ritzer folgt als Gemeindebauhofleiter nach

Die Leitung des Gemeindebauhofes hat der bisherige Bauhofmitarbeiter **Johann Ritzer** übernommen. Hans hat seine Laufbahn bei der Gemeinde im Jahr 2017 begonnen. Der gelernte Installateur hat sich in den vergange-



Bauhofleiter Johann Schwaighofer - hier im Kreise seiner Mitarbeiter - tritt seinen verdienten Ruhestand an!

nen 4 Jahren mit viel Engagement in die verschiedenen Fachgebiete eingearbeitet und den Zertifikatslehrgang für Bauhofleiter bei der Tiroler Gemeindeakademie erfolgreich absolviert. Mit diesem Rüstzeug wird er sein neues herausforderndes Tätigkeitsfeld gut meistern.

Wir wünschen unserem neuen Bauhofleiter Johann Ritzer viel Erfolg bei den kommenden Aufgaben und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Hans Ritzer folgt Hans Schwaighofer als Bauhofleiter nach!

Arch. DI Sybille Heiss ist neue Bauamtsleiterin

Nach der Pensionierung unseres langjährigen Mitarbeiters Walter Mayr hat **Arch. DI Sybille Heiss** die Bauamtsleitung übernommen. Sybille hat sich in den vergangenen Monaten hervorragend in die verschiedenen Fachbereiche eingearbeitet.

Liebe Sybille, wir wünsche dir alles Gute und viel Erfolg als Bauamtsleiterin der Gemeinde Niederndorf.



Unsere neue Bauamtsleiterin Arch. DI Sybille Heiss

Eine Erfrischung gefällig? Dann ab ins Waldschwimmbad!

Mit den bekannten Einschränkungen hat die Schwimmbadsaison Mitte Mai begonnen. Der Saisonkarten-Vorverkauf ist zwar besser verlaufen als im Vorjahr, das Ergebnis kommt aber bei weitem nicht an jenes vom Jahr 2019 heran.

Vor Saisonbeginn wurden umfangreiche und kostenintensive Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Alleine die Filtersanierung schlug sich mit einem Betrag von mehr als EUR 23.000,00 zu Buche. Eine hohe Eigenleistungseinbringung durch unseren Bauhof konnte die Kosten begrenzen. Erneuert wurde auch der Holzzaun zwischen Restaurant- und Badbereich. Eine Slackline und zwei Hängematten ergänzen den Spielplatz.

Zugänglichkeit Skaterpark und Ballspielfeld

Durch das Versetzen des Maschen drahtzaunes ist es nun möglich, auch dann zum Skaterpark und zum Ballspielfeld zu kommen, wenn das Bad geschlossen ist. Im Frühjahr und im Herbst stehen Kindern und Jugendlichen damit zusätzliche Plätze zur Verfügung.



Wer wagt den Sprung ins kühle Nass?

20 Jahre im Schwimmbad

Im Jahr 2001 hat Bademeister Horst Kaindl seinen Dienst in der Gemeinde Niederndorf angetreten. Seit 20 Jahren betreut er nun schon als Bademeister die Anlage mit größter Sorgfalt.

Lieber Horst, wir danken dir für deine Verlässlichkeit und gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum!



Schwimmkurse im Waldschwimmbad

Nach einjähriger Pause organisiert Monika Feiersinger heuer wieder Schwimmkurse.

Der erste Kurs findet vom 5. bis zum 10. Juli statt, der zweite vom 26. bis zum 31. Juli 2021.

Es handelt sich um 6 Einheiten á 45 Minuten, die Kosten belaufen sich auf EUR 65,00 pro Kurs.

Die Kinder sollten mindestens 4 1/2 Jahre alt sein.

Anmeldungen werden an der Schwimmbadkassa entgegengenommen.

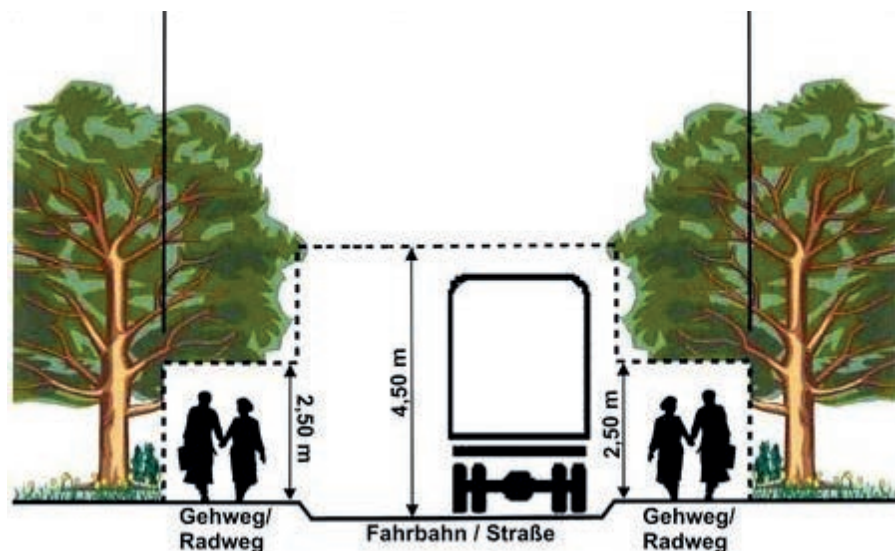


Ortspolizeilicher Aufruf: Hecken- und Baumschnitt an Straßen und Wegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrtshöhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen.

Besonders die Müllabfuhr beklagt immer wieder, dass bei vielen Stellen die Durchfahrt - insbesondere bei nassem Wetter - kaum mehr möglich ist, ohne das Fahrzeug zu beschädigen. Bedenken Sie bitte, dass die Müll-LKW manche Straßenzüge rückwärts befahren müssen.

Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung StVO, § 91 Abs. 1), die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder



auf die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Es wird hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Wir bitten daher alle betroffenen Liegenschaftseigentümer eindringlich, diesem Aufruf zu folgen.



An unübersichtlichen Stellen ist es besonders wichtig, dass Liegenschaftsbesitzer ihre Hecken und Sträucher ordnungsgemäß zurückschneiden.

Appell zur Einhaltung der Ruhezeiten

Wir dürfen an dieser Stelle wieder einmal daran erinnern und darum bitten, die Ruhezeiten in unserem Dorf einzuhalten.

Vermeiden Sie unnötigen Lärm und üben Sie vernünftige Handlungsweise.

Die Verrichtung lärmender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt, an Werktagen in der Zeit von 12:00 bis

14:00 Uhr mittags sowie von 20:00 Uhr abends bis 7:00 Uhr früh verboten.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf Kinder, kranke, alte und ruhedürftige Mitmenschen (z. B. SchichtarbeiterInnen) und vermeiden Sie Lärm in allen Bereichen.



„Familienfreundliche Region KUUSK“ steht in den Startlöchern

Um das Zertifikat familienfreundliche Region erhalten zu können, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. Unter anderem ist es Vorgabe, die Bedürfnisse aller Lebensphasen vom Säugling bis ins hohe Alter mitzudenken. Anfang Juli werden im Zuge eines Kick-off Termins erste inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Vor allem durch das letzte Jahr sind Thematiken wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neue Arbeitsformen, Ernährungsbewusstsein oder auch Jugendgesundheit weiter in den Vordergrund gerückt.

All diese Bereiche sollen für die Strategieerstellung der kommenden LEADER-Periode 2023-2027 mitgedacht werden, um sich gemeinsam als familienfreundliche Region zertifizieren zu lassen. Die fünf Gemeinden Langkampfen, Kufstein, Ebbs, Niederndorf und Walchsee sind bereits als familienfreundliche Gemeinden ausgezeichnet worden. Aufbauend auf diesem Beteiligungsprozess wird nun die familienfreundliche Region angestrebt, wobei gleichzeitig die umliegenden KUUSK-Gemeinden in die inhaltliche Arbeit eingebunden werden.



„Durch die professionelle Unterstützung der Familie und Beruf GmbH samt deren Prozessbegleiter*innen können wir Vorhaben bündeln, und gemeinsam Akzente und Themen für die anstehende Förderperiode festlegen“, so Andrea Silberberger vom Regionalmanagement KUUSK, „die The-

men, die wir hier bearbeiten und für die wir Strategien erstellen werden, sind vielschichtig und enden nicht an einzelnen Gemeindegrenzen. Ein übergreifender Ansatz ist hierbei entscheidend um die Lebensqualität der Bevölkerung noch weiter zu steigern.“



Klettergarten Sebi bleibt weiterhin gesperrt

Im Winter ereignete sich beim Klettergarten Sebi ein Felssturz, der eine sofortige Sperre erforderlich machte.

Nach mehrmaliger Begutachtung durch einen Geologen hat sich herausgestellt, dass an der Felswand umfangreiche Sicherungsmaßnahmen notwendig sind. So müssen an einigen Stellen Anker gesetzt werden. Derzeit laufen die Abklärungen betreffend der Kosten und der Finanzierung dieser Maßnahmen.

Als absolut notwendige Sicherheitsvorkehrung bleibt der Klettergarten bis auf weiteres gesperrt.



Bahntrasse für den Brenner Nord-Zulauf ist fixiert

Der Weg für die neue Bahnstrecke zum Brenner im Inntal und im Raum Rosenheim ist gefunden.

Der Brenner-Nordzulauf ist ein grenzüberschreitendes Projekt. Seit dem Jahr 2015 arbeiten die Projektteams der ÖBB und der Deutschen Bahn an der Planung. Bei jedem Schritt waren die Bürgermeister und andere Vertreter aus der Politik sowie Vertreter der Bürgerinitiativen eingebunden. Die Trassenauswahl wurde nach einem zuvor ausgearbeiteten, standardisierten Kriterienkatalog getroffen.

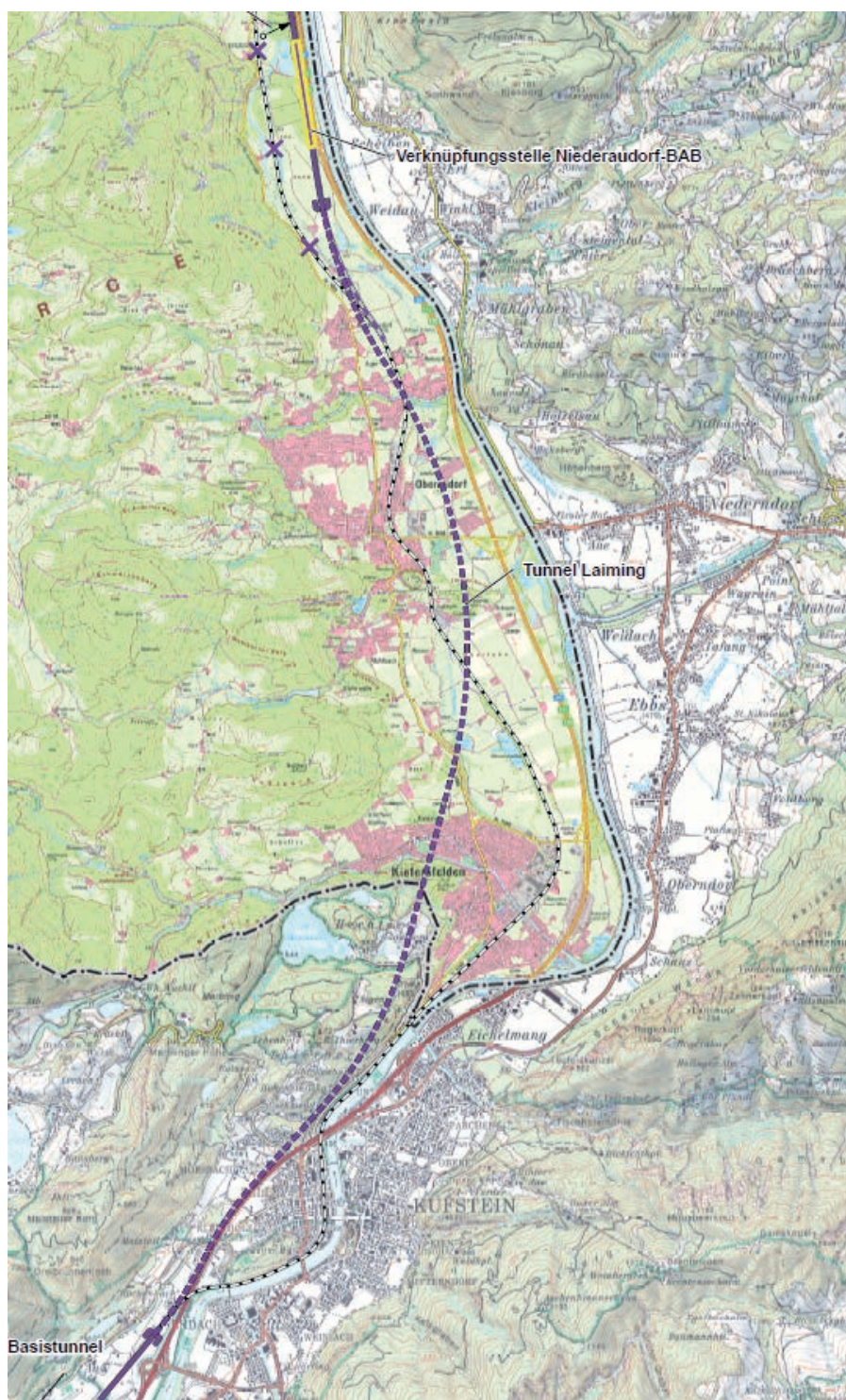
Von fünf möglichen Streckenführungen schneidet die sogenannte „Variante Violett“ mit rund 60 Prozent Tunnelanteil am besten ab. Sie führt unterirdisch von Kufstein/Morsbach bis zur offenen Verknüpfungsstelle Niederaudorf, bevor sie wieder im Tunnel über Nussdorf und Rohrdorf in Richtung Rosenheim/München geht.

Gemeinde Niederndorf schließt sich der Resolution zur Verknüpfungsstelle Niederaudorf an

Die bayerischen Inntalgemeinden, die Interessengemeinschaft „Inntal 2040“ und die Gemeinde Erl kritisieren die offene Bauweise der Verknüpfungsstelle Niederaudorf, weil dadurch die anrainende Bevölkerung beidseitig des Inns beeinträchtigt wird. Es wird angeregt, die Verknüpfungsstelle unterirdisch in das Bergmassiv des Wildbarrens zu verlegen.

Der Niederndorfer Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, sich dieser Resolution anzuschließen.

Die Trassenauswahl ist ein wichtiger, aber sehr früher Schritt in der Planung. Bevor die Neubaustrecke gebaut werden kann, liegt noch viel Arbeit vor den DB- und ÖBB-Projektteams. Als nächstes muss für die Auswahltrasse die technische Planung weiter konkretisiert werden.



Die Trassenführung der Variante „Violett“ führt unterirdisch (siehe strichliert) von Kufstein/Morsbach bis zur Verknüpfungsstelle Niederaudorf.

Ziel ist, die Gesamtstrecke des Brenner-Nordzulaufs von München-Trudering bis zur Grenze Deutschland-Österreich bis 2040 fertigzustellen.

Der Brenner-Basistunnel ist das Herzstück des Skandinavien-Mittelmeer-

Korridors zwischen Finnland und Malta. Die Verbindung soll den Güter- und Personenverkehr in Europa umweltfreundlich gestalten.

Detaillierte Infos finden Sie unter:
www.brennernordzulauf.eu

Der lange Weg zu einer neuen Bücherei

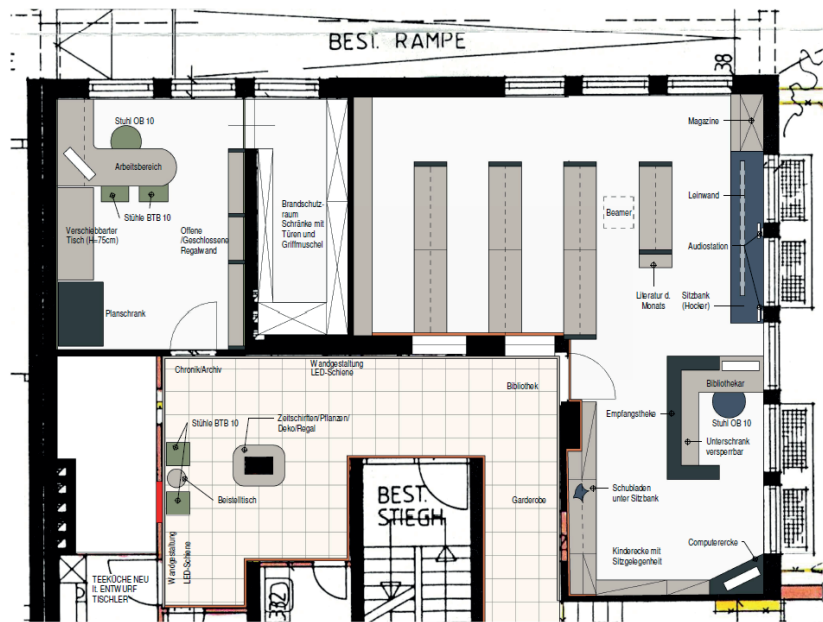
Schon einige Male hat sich eine Gruppe von Freiwilligen getroffen, um sich über eine neue Bücherei Gedanken zu machen. Langsam nehmen die Ideen Form an.

Schon während des Dorfentwicklungsprozesses und zum Audit der familienfreundlichen Gemeinde war eine zeitgemäße Bücherei ein großes Thema. Ursprünglich im alten Kindergarten untergebracht, musste die Bibliothek mit dem Bau des Gemeinschaftshauses in den Keller der Volksschule übersiedeln.



Derzeit ist die Bücherei wenig einladend im Keller der Volksschule untergebracht.

Im Erdgeschoß des ehemaligen Gemeindeamtes steht nun Platz für dieses Projekt zur Verfügung. Es ist



geplant, einige Zwischenwände zu entfernen, um die räumlichen Verhältnisse großzügig zu erweitern. Das Mobiliar soll möglichst flexibel gehalten werden. Miteingebunden ist auch der Gang. Besonders wichtig erscheint dem Planungsteam, dass ein eigener Bereich für Kleinkinder eingerichtet wird.

Auch unser Chronist Otto Hauser erhält einen neuen Platz für Arbeiten, Lagerung und Ausstellungen. Damit altes, wertvolles Chronikmaterial gut geschützt ist, wird ein Brandschutzraum eingerichtet.

Die Umbaumaßnahmen erfolgen während der Sommerferien. Wir sind guter Dinge, dass wir die neue Bücherei im November 2021 eröffnen können.

Der Bezirkswandertag des Seniorenbundes findet in Niederndorf statt

Mit den Lockerungen ab 1. Juli startet langsam auch wieder das Vereinsleben. So können auch die Aktivitäten des Seniorenbundes wieder beginnen. Für alle Veranstaltungen und Fahrten gilt die 3-G-Regel.

Dem Seniorenbund kommt hier sicher die hohe Durchimpfungsrate in der Generation 60plus zugute.

Das erste **Monatstreffen im Gasthaus Kuhstall** fand bereits statt. Am 8. Juli luden wir zu einer Halbtagesfahrt mit dem wunderbaren Ziel „Schönangeralm in der Wildschönau“ ein.

Der **Bezirkswandertag 2021** findet heuer in Niederndorf statt und ist am Samstag, 4. September geplant.

Im August versenden wir das **Programm für das zweite Halbjahr 2021** mit allen Terminen für die verschiedenen Aktivitäten.

Achtet bitte weiterhin auf eure Gesundheit und beachten wir die schon gewohnten Sicherheitsmaßnahmen - Händewaschen, desinfizieren und wo notwendig die FFP-2-Maske tragen. Der Reisebus darf wieder voll besetzt werden. Gewisse Vorsicht wird uns sicher noch länger begleiten.

Auf schöne Stunden bei unseren Gemeinsamkeiten ist zu hoffen.

Es begrüßt euch alle herzlich, euer Obmann mit dem Vorstandsteam

Otto Hauser

Tel. 05373 61349

Email: ottohauser47@gmail.com

**Obmann-Stellvertreter und Kassier
Heinz Kraisser**

Tel. 0676 4300205

Außen heiß – innen kühl: So geht's!

Dieses Jahr lässt mit seinem Aprilwetter im Mai sehnsüchtig auf die warmen sommerlichen Tage warten. 2020 allerdings, ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.

Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb



in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Sommerschimmelfahr sind die Folge.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der

Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE KUFSTEIN

ERICH RESETARITZ
steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15.00 - 19.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine 2021:
14.07. / 11.08. / 08.09. / 13.10. / 10.11. / 15.12.2021
Infos & Kontakt:
Stadtwerke Kufstein, Tel. 05372/6930
Anmeldung erforderlich



ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

Wer eine alte, noch verwendungsfähige Schultasche nicht mehr braucht, kann diese gerne beim Recyclinghof abgeben. Dieses Projekt vermindert nicht nur den Abfallstrom, sondern kommt auch sozial schwachen Familien zugute.

In den vergangenen 10 Jahren wurden in Tirol bereits mehr als 12.000 Stück Schultaschen (samt Grundausstattung) gesammelt. Es besteht nach wie vor Bedarf an Schultaschen, Schulrucksäcken und Schulmaterialien für Tiroler Familien mit schulpflichtigen Kindern.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol organisiert und koordiniert der Umwelt Verein Tirol das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-sammlung“ in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Jugendrot-

kreuz, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas, der Diakonie und des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes.

Die gesammelten Schultaschen und Schulrucksäcke werden im Flüchtlingsheim Reichenau, Innsbruck von AsylwerberInnen kontrolliert, gereinigt und mit Schulmaterialien befüllt.

Die Verteilung der befüllten Schultaschen und Schulrucksäcke erfolgt von den Tiroler Sozialen Diensten GmbH in Zusammenarbeit mit der Caritas Tirol und der Diakonie Tirol. Rechtzeitig im Herbst vor Schulbeginn werden die Schultaschen und Schulrucksäcke an bedürftige Tiroler Familien übergeben.

Überzählige Schultaschen werden von der Caritas an bedürftige Familien außerhalb Tirols übergeben.



Helm auf beim Radfahren: Dringender Appell an Vernunft und Eigenverantwortung

Der Radfahr-Boom hält unvermindert an: der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt. Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahrunfälle steigen: So haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten: Tendenz in den ersten Monate 2021 steigend!

Noch immer sind ca. 35 % aller Radfahrer ohne Helm unterwegs. Dabei

schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf und Gesichtsverletzungen.

Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt. Ca. 15% der Radunfälle betreffen schwere Verletzungen am Kopf und Gesicht. Ein guter Fahrradhelm sollte, zur besseren Sichtbarkeit

bei schlechter Sicht und Dunkelheit, auch mit Reflektoren ausgestattet sein. Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helmpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.



Festwochen der Phantasie. Der Sommer wird kreativ!

sommer:KIK 2021 für Kids von 6 bis 18 Jahren

Hungrig auf Kreativität, Kunst, Bewegung, Spaß? sommer:KIK bietet auch heuer wieder jungen Leuten von 6 bis 18 Jahren spannende Entdeckungsreisen rund um Kunst, Kultur und Kreativität in Kufstein und Umgebung.

14 Workshops zwischen 26. Juni und 20. August bieten viel Gelegenheit zur kreativen Entfaltung mit Malerei, Siebdruck, Collagen und Maskenbau, Natur- und Tonwerkstatt, Tanz, Theater und Musik, Architektur und Handwerk, Schreibwerkstatt, Re- und Upcycling, Trickfilm, Skateboard, Imkerwerkstatt – Festwochen der Phantasie für Kids von 6 bis 18.



Ein tolles Programm für kreative Köpfe

Cooler Klamotten nähen, berührende Texte schreiben, ein Traumhaus bauen, alles rund um die Welt der Bienen erfahren, Bildern das Laufen lernen, Experimentieren mit Farben, Malerei, Collagen und Siebdruck, Fabelwesen und Gartengeister entdecken, im Wald Spuren entdecken und hinterlassen, Gefühle in Tanz, Theater und Musik ausdrücken, die coolsten Tricks beim Skateboarden von Profis lernen – wer möchte das nicht?

All das bietet heuer das sommer:KIK.



Beim Sommer KIK zählt vor allem Kreativität! (Fotos Sommer KIK)

Jeweils bis zu einer Woche lang wird gemeinsam erarbeitet und entwickelt, geprobt, geplant, gebaut, gebastelt, gemalt, geschrieben, getanzt, musiziert und gelacht – als Abschluss werden die Ergebnisse der Workshops präsentiert.

sommer:KIK ist seit 2018 ein EU-LEADER-Förderprojekt und umfasst daher auch die umliegenden Gemeinden rund um Kufstein (KUUSK) und steht somit allen Kindern und Jugendlichen in der Region offen. Kurse finden in Kufstein, aber auch in den Nachbargemeinden Ebbs, Kössen und Walchsee statt.

Genaueres PROGRAMM/INFOS:
www.rm-kuusk.at/sommer-kik

ANMELDUNGEN:
per E-Mail: sommerkik@rm-kuusk.at
per Tel: 0660 – 244 3086

- Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
- Anmeldung ist erst nach Einzahlung gültig.

Für alle Workshops sind die 3G-Covid-regeln gültig!

Sollte sommer:KIK wegen Corona abgesagt werden müssen, wird der volle Betrag rückerstattet. Die Kursbeiträge liegen zwischen 12,- und 55,- Euro – die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Das Bezirkskrankenhaus Kufstein ist Top Arbeitgeber

Platz eins im Branchenranking in Tirol

Das BKH Kufstein liegt im Ranking 2021 auf Platz 146 und ist somit unter den Top 25 der besten Aufsteiger. Im Gegensatz zum Jahr 2020 gelang es 135 Plätze gut zu machen. Vergleicht man das Ergebnis innerhalb der Branche (Krankenkassen, Gesundheit und Soziales) liegt das BKH Kufstein tirolweit auf Platz eins.

Das Ranking der 300 besten Arbeitgeber Österreichs basiert auf einer im Herbst 2020 durchgeführten anonymen Onlinebefragung von Arbeitnehmern, trend-Lesern und Mitgliedern der Karrierenetzwerke Xing und kununu.

Für die Erhebung wurden unter Zuhilfenahme zahlreicher Quellen über 1.300 Arbeitgeber identifiziert, die der Mindestvoraussetzung von 200 Mitarbeitern in Österreich entsprechen und die sich einer von 20 vorab von trend und Statista gemeinsam definierten Branchen zuordnen lassen. Insgesamt flossen über 220.000 Urteile aus vier verschiedenen Bewertungskanälen in das Ranking ein (inkl. Bewertungen des Vorjahres). Hierfür wurden 8.000 Arbeitnehmer zufällig und unter Berücksichtigung einer breiten regionalen und soziodemografischen Streuung im Rahmen



v.l.n.r.: Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller (Ärztlicher Direktor), Mag. Dr. Wolfgang Schoner (Verwaltungsdirektor), ÖkR Josef Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), BM Ing. Rudolf Puecher (Gemeindeverbandsobmann), BM Hermann Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), Alexandra Lambauer, MBA (Pflegedirektorin), Erika Ortlieb, MBA (Stv. Verwaltungsdirektorin)

eines Online-Access-Panels befragt, wie sehr sie ihren Arbeitgeber weiterempfehlen würden.

Den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte die Weiterempfehlungsbereitschaft für den eigenen Arbeitgeber, danach folgten gleichwertig die Aussagen der Xing- und kununu-Mitglieder sowie der trend-Leser. Die indirekte Bewertung und auch die Vorjahresdaten flossen mit einer geringeren Gewichtung in den Gesamtscore ein.

„Wir freuen uns von unseren Mitarbeitern eine so herausragende Rückmeldung zu erhalten und sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das BKH in die Zukunft zu führen“, so BM Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.



Käserei Plangger: Nachhaltig mit Raiffeisen

Die Käserei Plangger in Niederndorf ist beispiellos ein Paradeunternehmen, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht.

Es beginnt bei der Qualität der Milch, setzt sich fort in der Produktion und endet im Verkauf. Die beiden Bankenvertreter Gerald Mungenast (RB Kufstein) und Mag. (FH) Stephan Schwaiger (RB Erl) begleiten Ing. Reinhard und Martina Brunner auf einem Rundgang durch ihr Unternehmen:

Schauraum mit Felsenkeller und neue Käserei

„Der Felsenkeller besteht zu 90 % aus rohem Kalkstein, auf dem sich kein Schimmel entwickelt und der die notwendige Festigkeit hat. Mit einer Luftfeuchtigkeit von 95 % und einer konstanten Temperatur von 12 Grad sind dies alles optimale Voraussetzungen für die Reifung unserer Käsesorten.“ so Martina Brunner. „Vor 40 Jahren hatten wir Lagerräume unter der Kufsteiner Festung gepachtet und damals schon festgestellt, dass der Käse im Felsenkeller besser reift als in anderen Räumen. Als dann das Gasthaus Sebi zum Kauf stand, nutzten wir die Chance. Nach erfolgreichen Probebohrungen wurde der Felsenkeller ausgebaut und unser Firmenstandort Oktober 2015 nach Niedern-



Gerald Mungenast (RB Kufstein), Käsemeister Ing. Reinhard Brunner und Mag. (FH) Stephan Schwaiger (RB Erl) mit dem Gütesiegel „Solar-Food“ vor dem beeindruckenden Felsenkeller (Foto Atelier Hohlrieder)

dorf verlegt. Die neue Käserei wurde am 21.5.2021 in Betrieb genommen.“

Neue Sebi-Alm und Auszeichnung „Solar-Food“

Ing. Reinhard Brunner: „Wir produzieren 1.200 Tonnen Käse im Jahr und vermarkten diesen über unseren eigenen Laden, über Händler in Deutschland und Österreich für kleine Bioläden und über unsere Jausenstation Sebi-Alm, die wir gerade erst eröffnet haben. Dienstag bis Samstag von 8

bis 16 Uhr gibt's hier Käseschmankerl aus eigener Produktion sowie Frühstück. Ganz neu ist auch die Auszeichnung mit dem zertifizierten Markensiegel „Solar-Food“. Als erstes Unternehmen in Österreich können wir sagen, dass unser gesamter Hart- und Schnittkäse ausschließlich mit erneuerbarer Energie produziert wird.

Das ganze Interview mit Fotos finden Sie auf: www.rbk.at/kaesereiplangger

Unbekanntes Niederndorf: Zweiter Dorfrundgang mit Chronist Otto Hauser

Im Juni 2019 folgte eine große Schar von Niederndorferinnen und Niederndorfern dem Aufruf unseres Chronisten, mit ihm unser Dorf zu entdecken.

Am Mittwoch, 14. Juli 2021 kommt es zur Fortsetzung. Treffpunkt um 19:00 Uhr vor dem Pfarrhof Niederndorf.

Das Katholische Bildungswerk lädt zu dieser Veranstaltung ein.



Ein kleines aber feines Jubiläum: 55 Jahre Friseursalon Gudrun

Im Jahr 1966 eröffnete Rosemarie Schreder im Gasthof Kuhstall ihr erstes Friseurgeschäft. 55 Jahre später präsentiert sich der Salon als erfolgreicher Niederndorfer Traditionsbetrieb.

Nach Zwischenstationen an verschiedenen Betriebsstätten übernahm im Jahr 1993 ihre Tochter Gudrun das Familienunternehmen an seinem neuen Standort an der Walchsee-Bundesstraße. Damals galt sie mit 20 Jahren als jüngste Meisterfriseurin Österreichs. Mittlerweile ist mit Marina schon die 3. Generation am Werk. Auch sie hat längst ihre Meisterprüfung absolviert.

Auf die Ausbildung legt der Familienbetrieb überhaupt größten Wert. Viele Lehrlinge haben seit der Gründung die Ausbildung genossen und dankten das Vertrauen mit unzähligen Trophäen bei Landes- und Bundeslehrlingswettbewerben.

Mittlerweile kümmern sich 8 engagierte Mitarbeiterinnen und 2 Lehrlingmädchen um das Wohl der Kundinnen und Kunden.



Das fesche Team des Salon Gudrun bedankt sich bei seiner treuen Kundschaft!
(Foto Salon Gudrun)

Gerade die vergangenen Monate waren für die gesamte Branche eine große Herausforderung. Umso mehr freuen wir uns, wenn ein Niederndorfer Traditionsbetrieb selbstbewusst nach vorne schaut.

Die Betriebsgründerin Rosemarie Schreder bedankt sich bei ihren Nachfolgerinnen und gratuliert herzlich zum 55-jährigen Bestehen.

FFP2-Masken richtig entsorgen

Immer wieder findet man Masken bei den Kunststoffverpackungen. Obwohl aus Kunststoff, ist dies aber a) wegen der Infektionsgefahr und b) weil keine Verpackung, **NICHT RICHTIG!**

**RICHTIG IST, bitte merken:
DIE MASKE GEHÖRT IN DEN RESTMÜLL!!**

PS: Da die Masken zum Großteil aus Kunststoffen bestehen, haben achtlos in der Natur entsorgte Masken teilweise eine Zersetzungsdauer von über 450 Jahren.

Also bitte im Restmüll entsorgen!



Die Stebbstl verabschieden ihre „Großen“ in den Kindergarten



Die Kinder in der Kinderkrippe „Stebbstl“ haben viel Spaß mit ihren Kinderkrippenfreunden. Ob beim kreativen Gestalten von Kunstwerken oder beim Tratschen mit der besten Freundin.

Die Bewegung im Freien darf natürlich auch nicht fehlen und so wird schon einmal ein gewagter Stunt probiert.

Viel Spaß haben die Kinder bei einer rasanten Fahrt mit einer Schachtel.

Es ist immer etwas los bei den „Stebbstl'n“ und wir verabschieden schon bald unsere „Großen“ in den Kindergarten.

Informationen und Anmeldungen für das Kinderkrippenjahr 2022/23 jeden Dienstag mit Voranmeldung Christoph Recla /Tel. 0664/73040891 www.stebbstl.at



Kindergarten: Und schon steht der Sommer vor der Tür...

Auch bei uns im Kindergarten gab es in diesem besonderen Jahr Regeln und Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronakrise. Wir sind aber froh, dass im Großen und Ganzen doch noch ein geregelter Kindergartenalltag stattfinden konnte.

Im Juni besuchte uns Petra Pristauz mit dem Rettungsauto. Mit den Kindern erarbeiteten wir schon im Vorhinein einiges zum Thema Rettung und Erste-Hilfe. Petra zeigte uns dann das echte Rettungsauto und alles, was eine Sanitäterin/ein Sanitäter mithat. Die Kinder konnten vieles ausprobieren und anfassen. Besonders spannend war dann natürlich noch das Blaulicht und das nicht zu überhörende „TATÜTATA“. Petra, vielen Dank für deinen Besuch. Wir konnten sehr viel Interessantes dazu lernen.

Mit August übergebe ich die Kindergartenleitung wieder an Cornelia Kitzbichler, die aus ihrer Karenzzeit zurückkommt. Ich möchte mich bei unserem Bürgermeister, der Gemeinde und den Schulen, bei den Eltern und natürlich bei den Mitarbeiterinnen im Kindergarten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Liebe Cornelia, ich wünsche dir einen guten Start zurück im Kindergarten.



Petra Pristauz besuchte uns mit dem Rettungsauto des Roten Kreuzes (alle Fotos Kindergarten)

Im Sommer beginnen die Umbauarbeiten beim Kindergartengebäude. Die Sommerbetreuung findet deshalb in den Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule statt. Wir freuen uns schon auf einen erlebnisreichen Sommer.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

**Kindergartenleitung
Daniela Leo-Sparber**



Volksschule Niederndorf: Was uns gut gelungen ist

In diesem Schuljahr war vieles anders. Die Coronamaßnahmen bestimmten unser Leben - auch in der Volksschule Niederndorf. So mussten wir heuer zweimal auf den Notbetrieb (Betreuung und Homeschooling) umstellen. Wie froh waren wir, als wieder alle Kinder bei uns in der Schule saßen.

Ich möchte in unserem Beitrag aber nun ganz bewusst nicht auf die notwendigen Maßnahmen eingehen, die „coronabedingt“ umgesetzt werden mussten. Vielmehr möchte ich exemplarisch aufzeigen, was uns alles gut gelungen ist. Denn: Es geht im Leben nicht darum, zu warten, dass das Unwetter vorbeizieht, sondern zu lernen, im Regen zu tanzen (Z.Ziglar). Und ich weiß, dass uns das gut gelungen ist.

Leider hatten die 1. Klassen keinen leichten Start ins Schulleben. Ohne Singen, körpernahe Gemeinschaftsspiele oder gemeinsame Pausen mit den höheren Klassen war es gar nicht so einfach, die anderen besser kennenzulernen. Erfreulicherweise ist es aber doch geglückt, dass zwei richtig gute Klassengemeinschaften entstanden sind. Nicht zuletzt wegen viel



Wir waren viel in der freien Natur unterwegs (alle Fotos VS)

Zeit haben sie sich auch mehr als verdient. So fleißige Erstklässler gibt es nicht überall.

Welche Freude ist es doch, wenn es gelingt zu lesen. Die Geschichte, den Inhalt des Gelesenen zu verstehen! Lesen zu lernen ist nicht so einfach. Zuerst werden die Buchstaben und Laute kennen gelernt, dann zusammengefügt. Das Gelesene muss dann auch noch verstanden werden. Dass unsere Schülerinnen und Schüler

jetzt Bücher aus der Bibliothek ausleihen und selbständig lesen.

In den 2. Klassen wurde ein Füllfederfest veranstaltet. Ein guter Grund, um sich mit verschiedenen Schriftarten zu beschäftigen. In Stationen wurden bildreiche Hieroglyphen, uralte Runenzeichen und verzierte Prachtbuchstaben geschrieben. Ja sogar die Blindenschrift wurde Zeichen für Zeichen in Papier gestochen. Auch die Tinte bekam ihren großen Einsatz!



Die Erstklässler lernen Rechnen und Schreiben

Outdoorzeit z.B. am Waldspielplatz, am Hechenberg, am Jennbach und am Fußballplatz. Dort konnten die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben und miteinander spielen. Diese

den richtigen Weg zum Lesen finden, Freude am Lesen bekommen, das ist unser Ziel. Dafür setzen wir uns ein. Diese Anstrengungen lohnen sich aber! Ganz stolz können die Kinder



Das Füllfederfest: Ein Höhepunkt in der 2. Klasse

Die Kinder durften mit echten Vogelfedern bzw. Bambusfedern schreiben, Puste- und Klecksbilder gestalten und wie von Zauberhand ein Löschbild entstehen lassen. Kein Wunder, dass

die Begeisterung riesig war, als zum Schluss jedes Kind seine eigene Füllfeder überreicht bekam.

Keiner soll behaupten, dass Niederndorf keinen Maibaum mehr hätte. Die SchülerInnen der 3. Klasse haben nämlich einen eigenen aufgestellt - besser gesagt – aufgehängt! Es ist ein Maibaum der anderen Art, denn alle Schnüre wurden in beachtlicher Geschwindigkeit Meter für Meter von den Kindern fingergestrickt. Das bunte Prachtwerk schmückt das Treppenhaus der Volksschule und reicht vom obersten Stock bis in den Keller. Alle Schnüre zusammen ergeben dabei eine Länge von ca. 150 Metern!



Die 3. Klasse strickte einen Maibaum für die Volksschule

Außerdem kennen sich die Drittklässler mit verschiedenen Tieren aus, über die sie Referate hielten und die sie sogar in die Schule mitbringen durften. Da man einen Bienenstock nicht mitbringen kann, wurde die ganze Klasse zu einem Schüler nach Hause eingeladen. Ausgerüstet mit Schutzanzügen und einem Smoker, mit dem die fleißigen Summer beruhigt wurden, durften alle Kinder in die Rolle eines Imkers schlüpfen und die Bienen und Waben bestaunen. Ein beeindruckendes Erlebnis für alle.

Zu Beginn des Jahres machten die



Die vierten Klassen besuchten die Festung Kufstein

vierten Klassen eine Exkursion zur Festung Kufstein, bei der sie die Welt des Mittelalters kennenlernten. Spannend war dann im Frühjahr die Fahrradprüfung, welche alle Kinder bestanden haben. Super gemacht! Die Kinder halten nun ihren Fahrradführerschein in ihren Händen und können richtig stolz drauf sein.



Große Aufregung herrschte bei der Fahrradprüfung

Einige Wochen lang bereiteten die Viertklässler eine Schuljause zu. Hier wurden Fruchtspieße, belegte Brote, Muffins und noch viele andere Leckereien an die Mitschülerinnen und Mitschüler verkauft. Mit den Einnahmen wurde die Innsbruck-Fahrt teilweise finanziert. Auf den Besuch unserer Landeshauptstadt freuten sich die Kinder schon sehr. Innsbruck hat ja so viele Sehenswürdigkeiten! Ganz viele

davon bekamen die Kinder der 4a und 4b zu sehen.

Die Kinder der vierten Klassen gehen nun nach 4 Jahren spannender Volksschulzeit neue Wege. Die Lehrerinnen der vierten Klassen lassen die Kinder mit einem weinenden und einem fröhlichen Auge neue Wege gehen und wünschen ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Ein ganz herzliches Danke möchte ich noch allen aussprechen, die dazu beigetragen haben, dass das Schuljahr so gut gelingen konnte: den Kindern, Lehrerinnen, Schulassistentinnen, der Freizeitpädagogin, Eltern, unserer Frau Schulwart, dem Herrn Pfarrer, allen Vertreter/innen der Gemeinde, der Vereine, den KollegInnen von Kindergarten und Mittelschule, SchülerlotsInnen, den Förderern und FreundInnen unserer Schule – für die gute Zusammenarbeit, das Engagement, das Zusammenhalten und die Verlässlichkeit!

Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer und freue mich schon, unsere Schülerinnen und Schüler im September bei uns wiederzusehen.

Wolfgang Hoffmann, Schulleiter der Volksschule Niederndorf & der Volksschule Reit am Berg

Gemüse und Kräuter gedeihen im Schulgarten der Mittelschule

Die Erdäpfelpflanzen sprießen schon! Erst vor wenigen Wochen, Ende April, legten unsere fleißigen Schüler der 4. Klassen unter fachkundiger Anleitung von Frau Ingrid Ritzer einen Erdäpfelacker an. Erfreulicherweise sprießen die Pflanzen schon beachtlich!

Auch das Hochbeet wurde mit Salat, Kohlrabi, Radieschen, Karotten, Radi und Schnittlauch bepflanzt. Schüler der 1. Klassen pflegten auch emsig unsere Kräuterspirale. Sie lernen dabei viele Kräuter und Wildkräuter kennen und stellen Kräutersalz her.

Ein Höhepunkt für unsere Schulgartenjugend wird das Schulgartenfest Ende September mit gebratenen Erdäpfeln, viel Gemüse und als „Beilage Würstchen“. Letztere stammen aus einem anderen „Garten“.

Unsere Schuljugend soll erleben, dass es eine schöne und bereichernde Aufgabe ist, einen Garten zu pflegen, zu säen und ernten, gesunde Lebensmittel selbst zu produzieren, zu lernen, im Einfachen das Große zu erkennen. Nicht zuletzt erleben unsere Schüler hautnah, dass im Schulgarten vieles wächst, besonders das Miteinander! Danke all jenen, die das „Projekt Schulgarten“ unterstützen, besonders Firma Mayrhofer, Gartenbau Kufstein!

HP & Ingrid Ritzer



Beim Verarbeiten der Kräuter;



Ein Erdäpfelacker wird angelegt (alle Fotos Mittelschule)



Im Schulgarten beim Kindergarten;

Alles außer gewöhnlich: Das Schuljahr 20/21 im Poly Niederndorf

An der Polytechnischen Schule ist Vielfalt Programm. Mit den verschiedenen Fachbereichen von Technik bis Dienstleistung versuchen wir ein breites Spektrum an Vorbereitungsmöglichkeiten auf die Berufswelt zu bieten und am Poly Niederndorf halten wir viel darauf, erlebnis- und abwechslungsreich zu unterrichten. Soweit wäre ja auch in diesem Schuljahr alles normal gewesen...

Weil in diesen Zeiten aber fast nichts mehr normal geblieben ist, hat uns das nun zu Ende gehende Schuljahr gleich drei völlig verschiedene Unterrichtsformen beschert.

Begonnen haben wir noch im normalen Klassenbetrieb mit 33 Schülerinnen und Schülern, aufgeteilt auf zwei Klassen. Es war sogar noch möglich, die mehrwöchige Berufsorientierungsphase über die Bühne zu bringen. Die war heuer neu! Jede Schülerin und jeder Schüler sollte dabei alle unsere vier Fachbereiche kennenlernen, praktische (Hand)Arbeiten durchführen und so Material und Aufgaben eines Berufsfeldes wirklich kennenlernen. Unterstützung erhielten wir dabei von Firmen aus Niederndorf und Umgebung. Auch die erste der zwei geplanten Schnupperwochen in den Betrieben konnte noch durchgeführt und so erste zukünftige Lehrverhältnisse angebahnt werden. Dann kam im Herbst die nächste



Unsere Schülerinnen und Schüler fertigten LED-Sterne an (Fotos PTS)

(Pandemie-)Welle und wir stellten auf Homeschooling um. Darin waren wir und die Schüler nun schon geübt, trotzdem war es eine große Herausforderung, mit der nicht alle gleich gut zurechtkamen. In manchen Fällen haben wir daher Schüler schon an die Schule beordert, damit hier die technische Ausstattung genützt und die Aufgaben bearbeitet werden konnten. Im Großen und Ganzen hat die Sache aber gut funktioniert, die Situation hat auch viele neue Ideen provoziert.

Trotzdem war die Erleichterung bei vielen groß, als im Frühjahr wieder die Türen geöffnet wurden, für alle – allerdings im Schichtbetrieb. Die kleinen Gruppengrößen machten den Unterricht in der Schule für alle recht angenehm, dafür war Zuhause immer noch eine Menge in Sachen On-

lineunterricht zu tun.

Groß war die Freude, als es dann endlich wieder möglich wurde, dass alle Schülerinnen und Schüler zusammenkamen. Das Poly Niederndorf war da gleich bei den ersten Schulen dabei, die Stimmung unter unseren Schützlingen war gut und die Motivation hoch, wenn auch noch mit Maske im Unterricht! Zum Ende des Schuljahres fällt auch nun diese Pflicht und es macht sich ein bisschen mehr der neuen alten Normalität breit. Wir werden das Jahr noch zu einem guten Ende bringen.

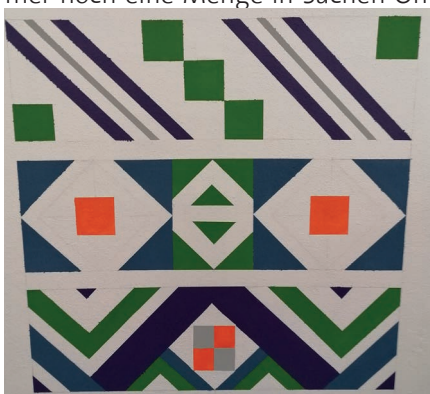
Dazu gehört auch, dass praktisch alle unserer Schülerinnen und Schüler einen Lehrplatz im Wunschberuf finden konnten. Dabei gibt es spannende Geschichten von gestandenen Handwerkern, begabten Mädchen in der Technik oder dem Wandel vom Informatiker zum Koch. Im Poly gibt es eben viel und vieles ist möglich.

Wir freuen uns schon auf neue Herausforderungen im nächsten Jahr, das – soviel ist fix – wieder viele Neuerungen bringen wird.

Direktor Johann Schlichenmaier



Tolle Initialen und Ornamente



Kurse und Veranstaltungen der Erwachsenenschule im Herbst 2021

Anmeldungen JETZT möglich!

Die Sehnsucht nach Weiterbildung, Lebensqualität und Gemeinschaft ist nach CORONA besonders groß – nützen wir die wertvolle Zeit und die Angebote!

• Ausdauer und Kraft durch Yoga

(basierend auf der ayurvedischen Marmalehre) mit Frau Antonia Mitterer, jeweils am Mittwoch, 10 + 1 Abende, Mehrzweckraum der PTS (Mittelschule), Beginn am Mittwoch, 15. September 2021, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr, Kurskosten EUR 140,00 pro Person, 10 Abende. Anmeldung und Information unter: 05373/42481 oder antonia@heilmasseurin-mittler.at

• Rückenschule „Gezielt vorbeugen und heilen“

mit Frau Belinda Delong, Physiotherapeutin – Wittlinger Therapiezentrum GmbH. Beginn: Dienstag, 14. September 2021, von 18.30 bis 20.00 Uhr, Mehrzweckraum PTS NDF, 8 Abende. Kurskosten EUR 58,00 pro Person. Anmeldungen Wittlinger Therapiezentrum GmbH - ARGEMED Niederndorf 05373/61674

• **Mal- und Zeichenkurs** mit dem Künstler Nikolaus Kurz. Beginn am Mittwoch, 15. und Donnerstag, 16. September 2021, 2 Gruppen. Anmeldungen und Infos: Nikolaus Kurz 0677/61526065

• Literaturcafe und Lesezirkel

Hurra, wir bekommen eine neue Bücherei mit vielen neuen Möglichkeiten und Angeboten. Eine Gruppe interessierter Leser aktueller, innovativer Literatur formiert sich freiwillig, ohne Kursbeitrag. Interessierte melden sich an und bekommen dann jeweils genaue Infos über Tag, Uhrzeit und Programmvorschlag: rupert@rupert-mayr.at, Tel. 0664/73431048;



Der Lünensee ist eines unserer Ziele bei der Erlebnis-, Kultur- und Naturreise ins Vorarlberger Brandnertal (Foto Pixabay)

• **Trachtennähkurs und allgemeiner Nähkurs** mit Frau Christine Ehrenstrasser, im Herbst 2021, Handarbeitsraum der Mittelschule, Trachten, Kasettl und Dirndl oder Schultertücher selbst gemacht steigen wieder im Ansehen.

Anmeldungen und Information: Tel. 0680/1303927, trachtenschneiderin@aon.at

Kulturreisen im Herbst 2021

- Erlebnis Kultur- und Naturreise ins Brandnertal, Vorarlberg:

Schau ins Internet unter www.valavier.at und dir wird klar, dass es ein spezielles Vorhaben wird. Von Sonntag, 26. September bis Donnerstag, 30. September 2021. Wir besuchen zuerst das Stift Stams (Gottesdienst und Führung) und fahren dann über den Arlbergpass ins wunderschöne Brandnertal. Auf der Rückreise über die Silvretta Hochalpenstraße und eine Präsentation im Schloss Ambras. Ein Tag gehört einer Fahrt ins große Walsertal und Besuch in Bezau beim größten Erdkeller für Familien einer ganzen Region, die künstlerische Gestaltung der Kirche in Schwarzenberg

und Blick vom Bödele. Wir besuchen mit einer Kurzwanderung den Lünensee, Sieger „Schönste Plätze 2019“ und genießen vor allem ein Hotel der Superlative.

- Adventreise nach Niederösterreich, von 6. bis 9. Dezember 2021

Besonderer Höhepunkt ist ganz sicher der Besuch des Galaabends „Tschai-kowskis Nussknacker“ beim Grafen-egger Advent. Die Klöster Melk und Göttweig, eine Rundfahrt über den Jauerling in das Herz der Wachau und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Alle weiteren Angebote für Oktober bis Dezember, wie die Landestheaterfahrten, werden in der Septemberausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht!

Gesundheit und viel Mut zum Mitmachen, Unternehmungsfreude in Gemeinschaft!

Für die EWS

Rupert und Barbara Mayr mit Aktivteam

Schuljahresfinale der Landesmusikschule Untere Schranne

Mit Beginn des zweiten Semesters ab Mitte Februar 2021 konnte in allen Bereichen der Musikschule wieder Präsenzunterricht stattfinden.

Konzerte und Veranstaltungen waren nach wie vor nicht erlaubt, die geplanten öffentlichen Konzerte zum Ende des Schuljahres wie „Musik schlägt Brücken“, das Schlusskonzert und der Tanzklassenabend mussten leider pandemiebedingt abgesagt werden. Prüfungen waren die ganze Zeit unter bestimmten Kriterien erlaubt und so konnten bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 über 70 Prüfungen von Junior über Bronze und Silber bis Gold (5) abgelegt werden.

Es war auch sehr erfreulich, dass in den letzten Monaten in den Musikschulräumen wieder „live“ musiziert und in kleinen Gruppen auch geprobt werden konnte. Zur Zeit ruht viel musikalisches Potential und Repertoire, die Musikantinnen und Musikanten aus den verschiedensten Bereichen

der Musikschule warten nur darauf, endlich wieder einmal „live“ auf der Bühne zu stehen. Wir sind optimistisch, dass dies alles im Herbst 2021 wieder möglich sein wird.

Vom 28. Juni bis 8. Juli findet der Landeswettbewerb prima la musica 2021 in Kitzbühel statt. Die LMS Untere Schranne ist hier mit drei Solisten (Tuba, Fagott und Saxofon) sowie dem „Ensemble Polyhymnia“ (3 Violinen, Hackbrett und Harfe) in der neuen sehr interessanten Kategorie „Ensemble kreativ“ vertreten.

Schülerneuanmeldungen sind bis 4. Juli 2021 möglich, besonders in den Bereichen Musikalische Früherziehung und Tanz ist durch die Form des Gruppenunterrichts eine gute Aufnahmekapazität gegeben. Anmeldungen sind ganz unkompliziert auch per E-Mail über das Musikschulbüro möglich.

Alle weiteren aktuellen Informa-

tionen sind auf unserer Homepage www.musikschulen.at/untereschranne zu finden.

Unter der Rubrik „Unterrichtsfächer stellen sich vor - besuchen Sie unser virtuelles Vorspielzimmer“ sind aktuelle Musikvideos aus dem laufenden Schuljahr der LMS zu sehen und vor allem zu hören – viel Spaß!

Gerne stehen wir auch im Musikschulbüro vorzugsweise am Vormittag für Anfragen und Beratung bis zum Ende des Schuljahres zur Verfügung.

Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn in absehbarer Zeit im neuen Schuljahr 2021/22 auch in Niederndorf wieder Veranstaltungen der LMS Untere Schranne stattfinden können!

Mit besten musikalischen Grüßen

**Hans Maier
mit dem Team der Landesmusikschule Untere Schranne**



Premiere für die „Medien-HAK“ an der Abendschule Wörgl

Erstmals wird im September der Ausbildungsschwerpunkt „Kommunikation und Medieninformatik“ an der Handelsakademie für Berufstätige in Wörgl angeboten.

Die Coronakrise mit all ihren wirtschaftlichen Begleiterscheinungen hat vor allem eines verdeutlicht: Digitalkompetenzen und zeitlich flexible Ausbildungsangebote werden immer wichtiger. Dieser Entwicklung trägt die Abendschule der BHAK/BHAS Wörgl mit dem neuen Ausbildungsschwerpunkt „Kommunikation und Medieninformatik“ an der Abendschule für Berufstätige Rechnung.

In der Handelsakademie für Berufstätige mit Fernunterrichtsanteil werden ab Herbst 2021 – statt der zweiten Lebenden Fremdsprache – Module zu den Themen Medieninformatik, Internet, Social Media, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit unterrichtet. Ergänzend dazu kommt ein Seminar zum Branchenstandard SAP.

Bessere Vorbereitung auf die Arbeitswelt

„Mit diesem neuen Angebot sollen neben unseren Tagesschülern auch die Studierenden der Abendschule noch besser auf die Arbeitswelt, speziell in den Bereichen Medien und Kommunikation, Onlinemarketing, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit, vorbereitet werden“, erklärt Mag. Sigrid Steiner, Direktorin der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Wörgl. „Verantwortungsvolle Informationsverarbeitung und -weitergabe ist Voraussetzung für jedes erfolgreiche Unternehmen und wird künftig noch stärker nachgefragt werden. Wir wappnen unsere Absolventinnen und Absolventen schon jetzt dafür.“

Besonderes Augenmerk legt man dabei auf die Vereinbarkeit von Ausbildung, Beruf und Familie. „Der Abendschulunterricht mit Fernschulanteil soll Personen mit langen und

unregelmäßigen Arbeitszeiten, mit Kindern oder mit langen Anfahrtswegen entgegenkommen, so Direktorin Steiner.“

Distance Learning von zu Hause aus

Aus diesem Grund findet der Präsenz-Unterricht nur an zwei bis drei Abenden der Woche statt – der restliche Unterricht erfolgt über Distance Learning zu Hause. Steiner: „So ist es selbst neben Beruf oder familiären Verpflichtungen möglich, eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren. Und das künftig sogar ergänzt um wichtige Kompetenzen in Kommunikation und Medieninformatik.“

Schulstart ist im September 2021. Informationen zum Lehrplan der „Medien-HAK“ finden Sie unter www.abendschule.tirol oder Auskunft unter abendschule@bhak-woergl.at



Direktor Mag. Sigrid Steiner präsentiert die Abend-HAK „Kommunikation und Medieninformatik“ (Foto HAK Wörgl)

Imkerverein freut sich über neues Fachpersonal

Beim Imkerverein Niederndorf und Umgebung gibt es wieder Grund zum Feiern. 4 Vereinsmitglieder, nämlich Josef Schwärzler und Asprian Robert, beide aus Niederndorf, Gerhard Jäger aus Ebbs und Alois Federspiel aus Niederndorferberg haben nach langer Vorbereitung die Prüfung zum Imker-Facharbeiter bestanden.

In den verschiedensten Fachvorträgen und Kursen in einem Zeitraum von ca. 15 Monaten haben sie sich auf die Facharbeiterprüfung vorbereitet. Besonders stolz sind wir auf unser Mitglied Maria Koller aus Retenschöss, die sich nach bestandener Prüfung Imkermeisterin nennen darf. Maria hat ihre Meisterausbildung gleich im Anschluss an ihre Facharbeiterprüfung in Salzburg absolviert. In einem Zeitraum von zweieinhalb Jahren hat sie sich in den verschiedensten Fachbereichen auf die Meisterprüfung vorbereitet, aufgrund von Corona auch im Distance Learning online.

Die wichtigste Aufgabe im Verein ist es nun, diese Fachleute so in das Vereinsgeschehen einzubinden, dass



Maria Koller ist frische Imkermeisterin, Josef Schwärzler, Gerhard Jäger, Alois Federspiel und Robert Asprian (von links) absolvierten die Prüfung zum Imker-Facharbeiter (Foto Imkerverein)

sie ihr Wissen in verschiedenen Vorträgen und Kursen weitergeben. Wir können mittlerweile in unserem Verein auf 7 Facharbeiter, 2 MeisterInnen und 2 Wanderlehrer der Bienenzucht zurückgreifen. Insgesamt haben wir zurzeit 89 aktive ImkerInnen und rund 50 unterstützende Mitglieder.

Wir Imker sind gut vorbereitet, jetzt warten wir nur noch auf reichlichen Honigsegen. Wenn die Natur mitspielt, steht dem nichts mehr im Wege.

Stefan Käser, Obmann Imkerverein Niederndorf und Umgebung

Die Monilia-Triebspitzendürre gefährdet unsere Obstkulturen

Wie erkennt man die Monilia-Triebspitzendürre?

Meistens werden schon bei der Blüte Triebspitzen braun, die dann total vertrocknen und ganze Zweige von der Spitze her absterben. Diese Triebspitzen fallen nicht ab und bleiben so für das nächste Jahr als Erregerherd erhalten. Der Baum überlebt, bekommt aber im Folgejahr diese Krankheit noch stärker und es schaut schlimm aus. Auch durch den Regen, den Wind und Insekten werden massenhaft solche Pilzsporen übertragen.



Was tun?

Sobald dieses Schadbild sichtbar ist, gleich mindestens eine Handbreite dahinter im gesunden Holz den Trieb wegschneiden und entsorgen. Wichtig ist, solche Bäume regelmäßig auslichten, Staunässe vermeiden und immer wieder ums Haus gehen und kontrollieren. Jeder kann selber aktiv werden! Wer nichts dagegen tut, gefährdet die Obstkulturen einer ganzen Region.

Herzlichen Dank für deinen Einsatz!

Appell der Jägerschaft Niederndorf an alle Hundehalter

Vorab möchten wir es nicht verabsäumen, den vielen Hundehaltern zu danken, die sich an die Vorschriften halten und mit ihren Gefährten im Bewusstsein eines respektvollen Umganges mit der übrigen Tier- und Pflanzenwelt die Natur genießen. Leider ist es jedoch in letzter Zeit immer wieder zu Zwischenfällen mit wildernden Hunden im Gemeindegebiet von Niederndorf gekommen, die uns als Jägerschaft veranlasst haben, diesen Aufruf an die Hundebesitzer zu richten.

Erst vor wenigen Wochen wurde uns von aufmerksamen Spaziergängern berichtet, dass sie auf der Bergstraße von Pittlham kommend mitansehen mussten, wie ein Reh von einem wildernden Hund aus dem Wald über die Straße gehetzt und weiter gejagt wurde. Speziell im Frühjahr von Mai bis Juni wäre die Rücksichtnahme von Hundebesitzern besonders gefragt, denn in dieser Zeit setzen (gebären) nämlich die Rehgeißen ihre Kitze, die dann im Gras oder im Unterholz abgelegt (versteckt) werden.

Oft nur aus Neugierde und einem instinktiven Jagdtrieb stöbern freilaufende Hunde die jungen Tiere auf und diese Begegnungen enden nach schrecklichen Hetzjagden meist tödlich für die Kitze. Hundebesitzer sollten daher den Gehorsam des eigenen Hundes nicht überschätzen und sehr darauf achten, ob sich der Hund öfters für eine gewisse Zeit entfernt und hechelnd zurückkehrt. Dann ist nämlich mit großer Wahrscheinlichkeit von einem wildernden Hund auszugehen. Ein Reh hat während einer Hetze kaum eine Chance dem jagenden Hund zu entkommen. Es stirbt meist einen qualvollen Tod, nicht selten mit abgetrennten Hinterläufen und massiven Bisswunden in Träger (Hals) und Haupt. Der Hund lässt vom

Reh erst wieder ab, wenn er es gerissen hat. Jeder Hund hat diesen Jagdinstinkt, der beim einen mehr beim anderen weniger ausgeprägt ist. Nur den wenigsten Hundebesitzern ist bewusst, dass ihr Vierbeiner trotz des vermeintlichen Charakters eines Schoßhundes zum tödlichen Jäger für das Rehwild werden kann.

Grundsätzlich herrscht im gesamten Waldgebiet und auf ausgewiesenen Spazierwegen Leinenzwang für Hunde. Ein Zuwiderhandeln kann strenge Strafen nach sich ziehen und im Falle eines gerissenen Stückes auch einen Schadenersatzanspruch des Jagdpächters gegenüber dem Hundebesitzer zur Folge haben. Darüber hinaus sind gemäß § 35 Abs. 2c Tiroler Jagdgesetz „die Jagdschutzorgane befugt, Hunde, die wildernd angetroffen werden oder sich außerhalb der Einwirkung ihres Herren befinden und offensichtlich eine Gefahr für das Wild darstellen, zu töten.“ Die Jägerschaft Niederndorf hofft, von dieser Maßnahme niemals Gebrauch machen zu müssen und setzt nach wie vor auf den Dialog und ein gedeihliches Miteinander.

Wir appellieren daher an die Einhaltung der genannten Maßnahmen, vor allem das Führen an der Leine und bedanken uns hiermit auch bei den aufmerksamen und naturverbundenen Spaziergängern, die mit großer Achtsamkeit durch unser Revier gehen und uns derartige Vorfälle immer wieder melden.

Abschließend möchten wir unseren Aufruf auch an die vielen Freizeitsportler richten, dem Wild auch einen gewissen Rückzugsraum zuzugestehen und nicht in jeden nur erdenklichen Winkel mit dem Mountainbike oder zu Fuß vorzudringen. Besonders in den Wintermonaten werden die Tiere durch unachtsames Eindringen in ihre Einstände gestört und verlieren durch ihr Fluchtverhalten oft überlebenswichtige Energie.

Die Jägerschaft bedankt sich bei der Gemeinde Niederndorf für die Möglichkeit der Veröffentlichung unseres Anliegens und wünscht allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer in und mit der Natur.

Ein von einem Hund gerissenes Bild (Foto Jägerschaft Niederndorf)



Die Bundesmusikkapelle startet unter neuer Führung wieder durch

Am 10. Juni fiel der Startschuss zum gemeinsamen Musizieren im Haus der Musik.

Nach einer langen Pause durften wir nun endlich wieder die Instrumente in die Hand nehmen und gemeinsam proben. Besonders erfreute uns das persönliche Kennenlernen unseres **neuen Kapellmeisters Sebastian Lang** und die vielen neuen Jungmusikanten.

Auch unsere Marketenderinnen sind neu aufgestellt, da unsere langjährigen Mädels Christina Mayr (15 Jahre tätig) und Carola Pichler (13 Jahre tätig) letztes Jahr ihr Amt abgegeben haben. Wir möchten uns auch hier noch für euer langjähriges Engagement bedanken. Ihr habt die Bundesmusikkapelle Niederndorf jederzeit tatkräftig unterstützt und schöne Erinnerungen mit uns geschmiedet. In Zukunft werden uns Isabella Gruber und Verena Habinger als Marketenderinnen unterstützen.

Mit voller Elan und frischem Schwung erhoffen wir uns, das Dorf so bald wie möglich wieder musikalisch unterhalten zu dürfen und wieder festliche Veranstaltungen umrahmen zu können.

**Auf ein Wiederhören,
eure Bundesmusikkapelle
Niederndorf**



Unser neuer Kapellmeister Sebastian Lang in Aktion (alle Fotos Musikkapelle)



Wir begrüßen Isabella Gruber (links) und Verena Habinger (rechts) als unsere neue-Marketenderinnen;



Unsere Jungmusikanten*innen nach der ersten Probe mit Obfrau Kathrin Huber

Osterkreuz der Jungbauern/Landjugend Niederndorf

In Vergessenheit geratene Traditionen neu aufleben lassen

„Etwa 35 bis 40 Jahre ist es her, seit das letzte Mal das Osterkreuz über Niederndorf leuchtete,“ erinnert sich Georg Stadler vom Bernhof zurück. Mit seinen Freunden Sepp Jäger, Josef Feichtner, Hans Koller und Erich Sparber errichtete er in früheren Jahren ein Kreuz am Hechenberg, das zu Ostern und zu besonderen kirchlichen Anlässen aufgestellt wurde. Aus einer zufällig entstandenen Idee eines Freundeskreises entwickelte sich eine schöne Tradition – in diese wurde nun neues Leben eingehaucht.

Ein Brauch, der plötzlich Ausklang nahm, und heuer genau so plötzlich von der Jungbauernschaft/Landjugend Niederndorf neu aufgegriffen wurde.

Natürlich hat keines der jetzigen Mitglieder jemals das damalige Kreuz zu Augen bekommen. Umso mehr freute es sie, das Projekt in Angriff zu nehmen und besonders in Zeiten der Pandemie ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen, das die Bedeutung vom Karfreitag - die Kreuzigung Jesu - veranschaulichen soll, sowie den Dorfbewohnern in fordernden Zeiten einen positiven Lichtblick überbringen soll.

Unter Einhalten der Corona-Maßnahmen und regelmäßigem Testen konnte die Aktion verwirklicht werden. Mit viel Herzblut und Können wurde ein neues, gewaltiges Kreuz mit einer stolzen Höhe von 6,5 Metern erbaut. Am Karfreitag wurde es, am noch vorhandenen Original-Fundament, mit vereinten Kräften aufgestellt. Weit zu sehen war das mit LED-Birnen übersäte Osterkreuz, das von Karfreitag bis Ostersonntag hell über die Kirche und über das restliche Dorf strahlte. Pfarrrer Thomas Schwarzenberger nahm



Erstmals nach langer Zeit leuchtete vom Hechenberg wieder das Osterkreuz;

sich gerne die Zeit, das Kreuz am Ostersonntag zu segnen und freute sich gemeinsam mit Bürgermeister Christian Ritzer über die gelungene Umsetzung. „Es ist wunderschön zu sehen, mit wie viel Freude junge Menschen im Dorf mit anpacken und Traditionen verfolgen. Auch mit dem Ziel, den Mitmenschen in schwierigen Zeiten Mut zu machen“, so Bgm. Christian Ritzer.

Mit dem Ende der Osteroktave wurde das Kreuz am Weißen Sonntag, 11. April, abgebaut. Die Jb/Lj Niederndorf freut sich schon auf den nächsten Anlass, spätestens nächstes Jahr zu Ostern, wo sie das Kreuz wieder aufstellen.

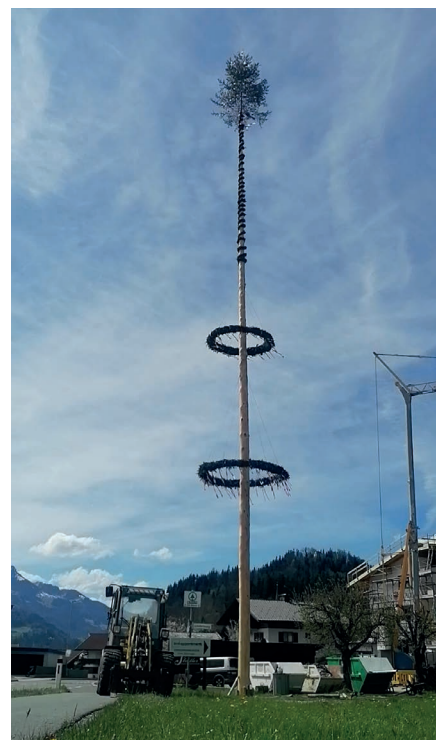
Endlich wieder Maibaumzeit

Bald klopfte auch schon das nächste Ereignis an die Tür. Nach letztjähriger corona-bedingter Zwangspause durfte heuer wieder ein Maibaum aufgestellt werden! Grundvoraussetzung war natürlich das Einhalten der Corona-Regeln. Die nahmen die Mitglieder gern in Kauf – für sie zähl-

te, dass endlich wieder der Tradition entsprechend ein Maibaum das Dorf schmücken durfte!

Mit großer Vorfreude startete die Jungbauernschaft/Landjugend unter strengen Auflagen und mit starker Mitgliederbeschränkung in die Vorbereitungen. Stets aktuell getestet und nur in kleinster erlaubter Runde, steckten die Mitglieder umso mehr Stunden, Herzblut und Arbeit in die nötigen Vorbereitungen und in das Aufstellen. Die Freude und der Stolz waren besonders groß, als der Baum endlich stand.

Das traditionelle Maibaum-Passen durfte hinsichtlich der bestehenden Ausgangssperre keinesfalls durchgeführt werden. Leider wurde aufgrund der fehlenden, nächtlichen Maibaumwache der 40-Meter-Baum nicht nur brauchtmäßig eingeschnitten, sondern in grob fahrlässigem Ausmaß enorm beschädigt. Durch einen 15 cm tief ausgeschnittenen Keil sowie den



Der Maibaum durfte heuer leider nicht lange stehen; (Fotos Landjugend)

zusätzlichen 16 cm tiefen Flachschnitt durch die ganze gegenüberliegende Seite, war die Jb/Lj schweren Herzens gezwungen den Baum zu fällen. Es konnte absolut keine Sicherheit mehr gewährleistet werden; der Baum drohte unkontrolliert auf die anliegenden Häuser zu stürzen.

An dieser Stelle möchte sich der Ausschuss der Jb/Lj bei der FF Niederndorf für die rasche Hilfe, für das Ausleuchten und die nötige Straßensperre, herzlich bedanken.

Dankbar, dass niemanden etwas zugestoßen ist, freuen sich die Mitglieder nun umso mehr auf das nächstjährige Maibaum-Aufstellen mit hoffentlich gewohntem Ausschank, Maibaumpassen und ein „Zammkemma“!

„Mehr Wert“-Niederndorf

Als Landesprojekt hat sich jede motivierte Ortsgruppe in Tirol überlegt, was ihre Gemeinde ausmacht – diese Gedanken wurden jeweils kreativ veranschaulicht. Somit füllte sich die erste Juni-Woche mit dem mo-



Was machr Niederndorf aus? Darüber hat sich die Ortsgruppe Gedanken gemacht und ein Plakat dazu gestaltet, das jetzt beim Klingnerstadl beim Schwimmbad hängt.

natlichen Stammtisch, einer etwas kleineren Fronleichnamsprozession und der Umsetzung des „MehrWert“-Projektes.

Ziel der Jb/Lj war es, anhand des Rahmens Bewusstsein zu wecken und Niederndorfs Vielfalt in den Vordergrund zu stellen. Gleichzeitig wird aufgezeigt, was die Mitglieder an

unserem Dorf besonders wertschätzen, wofür sie dankbar sind und was Niederndorf prägt. Wobei der Hohenberg mit der Kapelle, das starke Miteinander innerhalb der Dorfgemeinschaft sowie die familienfreundliche Gemeinde in den Fokus gestellt wurde.

Weltmilchtag: Joghurt für die Erstklässler

Zum Weltmilchtag ließen sich die Ortsbäuerinnen eine besondere Aktion einfallen. Sie besuchten die ersten Klassen der Niederndorfer Volksschule und überbrachten den Schülerinnen und Schülern Joghurts und Informationsmaterial über das Nahrungsmittel Milch.

Die Kinder haben sich sehr gefreut.

Wir Orstbäuerinnen bedanken uns bei der Volksschule, dass wir so herzlich empfangen wurden.

Ortsbäuerin Annemarie Praschberger



Leckere Joghurts überbrachten die Ortsbäuerinnen den Schülerinnen und Schüler der Volksschule Niederndorf;

Turnverein Niederndorf: Freiluftstart seit Mitte Mai

Auch beim Turnverein Niederndorf hofft man auf die Rückkehr einer Normalität im Sportbereich.

Es war wohl das schwierigste Jahr seit Bestehen des Turnvereins Niederndorf. Wie so viele andere österreichische Turn- und Sportvereine hatte auch der örtliche Turnverein mit seinem umfangreichen Programm im Pandemiejahr schwer zu kämpfen.

Vorbereitungen auf Jubiläum

Trotz der Veranstaltungsabsagen des Winterturnprogrammes 2020/21 während der Lockdowns war der Turnverein nicht untätig. Immer-



Endlich wieder Training (Bericht Friedl Schwaighofer, Fotos Gemeinde)

hin ist die Turnsportabteilung über 500 Mitglieder stark und zählt daher zu den größten Vereinen im Gesellschaftsbereich von Niederndorf. Der Verein feiert im nächsten Jahr sein 50-jähriges Bestandsjubiläum und hofft darauf, seine Feierlichkeiten in einem normalen Rahmen und ohne Covid-Auflagen abhalten zu können. Für den Herbst 2021 gilt selbiges. Dazu Vereinsobfrau Manuela Blössl: „Hier stehen wieder über 20 verschiedene Kurse und Workshops in der Vorbereitungsphase.“

Unterstützungen

Hoch erfreut zeigte sich die in Niederndorf neu installierte Vereinsführung über die problemlose finanzielle Vereinsunterstützung seitens des Servus-TV-Senders. Der Salzburger Fernsehsender unterstützt österreichische Veranstaltungen für Kindersport im Rahmen „Mehr Bewegung



für die Bewegung“ und hatte auch ein offenes Ohr für die Freiluft-, Sport- und Kindersport-Aktivitäten der Niederndorfer Kinder und Jugendlichen. Weiters gibt es im Verein immer wieder Unterstützungen aus der Wirtschaft und seitens der Gemeinde Niederndorf.

Freiluftsaison eröffnet

Als es im Mai vom Gesundheitsministerium zu Covid-Lockerungen kam, wurde der Turnverein ebenfalls gleich tätig und legte für die Kinder auf der Niederndorfer Sportanlage so richtig los. Nahezu 40 Kinder kamen zum Start des ausgeschriebenen Freiluftprogramms (LATUSCH Training - Leichtathletik). Bei sommerlichen Maitemperaturen wurde dieser Sportstart so richtig genossen. Bis Ende Juni wird jeden Montag ab 16 Uhr trainiert, danach geht es in die Sommerpause, mit einem hoffentlich guten Start in die Herbst-Turnsaison.

Zur Sache - Turnverein

Name: Turnverein Niederndorf.
Obfrau: Manuela Blössl. Telefon: +49/15209222749. Termine und Infos sind auf der Homepage unter www.turnverein-niederndorf.com abrufbar.

Sportverein Niederndorf: Ein verkorkstes Jubiläumsjahr

Der SV Niederndorf, zum zweiten Mal ohne Haupteinnahmequelle, bereitet sich auf eine weitere Spielsaison vor.

Innerhalb eines Jahres musste der SV Niederndorf zum zweiten Mal das Pfingst-Masters-Fußballturnier (Pfingstfest) absagen. Die zweite Absage schmerzt schon sehr, denn Ausgaben standen trotz zwischenzeitlich mehrerer Ruhestellungen und Absagen an: Trainingsgestaltung für einen eventuellen schnellen Beginn der Meisterschaft, Sportplatzsanierung und Sportstättenbetreuung, Raumpflegerin und Aufwandsentschädigungen hatten sich zwar vermindert, blieben aber nicht gänzlich aus. Neben der Haupteinnahmemöglichkeit Pfingstfest konnte auch kein 70-jähriges Bestandsjubiläum im Jahr 2020 (zusätzliche Veranstaltungseinnahmen) abgehalten werden.

„Eine gewisse Zeit kann man von angelegten Reserven überleben, aber sicher nicht über mehrere Spielsaisons, da setzen wir jetzt schon auf einen normalen Saisonstart im Herbst, mit Zuschauereinnahmen und Kantinebetrieb“, so SVN-Obmann Michael Schwaighofer, der in diesem Bereich die Verminderungen weiterer verschiedener Einnahmequellen anspricht.

Treue der Partner

Die Treue der Vereinspartner (Sponsoren, Unterstützer) tut daher der gesamten SVN-Vereinsführung sehr gut. Wissend um die nicht gerade leichte Wirtschaftslage ist die Verbundenheit der Geschäftswelt und Betriebe aus der Region zum Verein eine Wertschätzung der ganz besonderen Art. Dazu SVN-Kassier und für das Vereinsmarketing zuständige Christoph Hörfarer: „Durch die Treue der Gönner steht der SVN immer noch auf einem gesunden finanziellen Standbein und wir konnten sogar zusätzliche Vereinspartner für den SVN gewinnen.“



Unter dem Motto „Endlich wieder kicken“ organisierte der SVN ein Schnuppertraining für Kinder (Fotos und Bericht Friedl Schwaighofer)



Kampfmannschaft und 1B sind bereit für die neue Saison;

Endlich wieder kicken

Unter dem Motto „ENDLICH WIEDER FUSSBALL SPIELEN“ präsentierte die SVN-Nachwuchsabteilung unter Nachwuchsleiter Markus Zeiss im Mai ein Schnuppertraining für 6- bis 8- und 9- bis 10-jährige Kinder. Der Andrang dazu war für den Verein gewaltig.

Über 50 „Kids“ tummelten sich auf verschiedenen Stationen auf dem Niederndorfer Fußballplatz. Bei den darauffolgenden Trainings gab es einen regen Zuspruch an Neuankömmlingen im Verein – frei nach dem Motto – WIR BEWEGEN DEN ORT MIT SPORT – miteinander, nebeneinander, füreinander.

Sportliches vom SVN

Die Trainings aller Gruppen wurden beim Verein wieder aufgenommen. Auch das AH-Team bereitet sich wieder auf Vergleichskämpfe mit gegnerischen Teams vor. Der Blick der Kampfmannschaften (I und 1b) geht bereits in Richtung Herbst-Spielsaison. Trainer Stefan Turri betreut die Kampfmannschaft auch in der neuen Saison.

Zur Sache - Sportverein

Name: Sportverein Niederndorf (SVN). Obmann: Michael Schwaighofer. Telefon: 0664/88370259. Mail: schwaighofer.michael@gmail.com. Termine und Infos sind auf der Homepage unter <https://vereine.oefb.at/SvNiederndorf> abrufbar.

Stellenausschreibung REINIGUNGSKRAFT

Bei der Gemeinde Niederndorf gelangt hiermit die Stelle einer Reinigungskraft zur Ausschreibung. Die verlässliche und engagierte Kraft wird in Teilzeitbeschäftigung (voraussichtlich 50 %) nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes angestellt. Voraussichtlicher Dienstbeginn: September 2021.

Das Aufgabengebiet umfasst sämtliche Einsatzbereiche bei den Gemeindeobjekten und -anlagen. Die Arbeitszeiteinteilung erfolgt durch Dienstanweisung je nach Einsatzbereich. (voraussichtlich vormittags)

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis 30.07.2021 beim Gemeindeamt Niederndorf einzubringen. Die Vergabe der Stelle erfolgt durch den Gemeinderat.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt Niederndorf (Franz Ploner - Tel. 05373 61203-11).



E-Carsharing in Niederndorf: Mit dem Beecar günstiger durch den Alltag

Das Auto benutzen, anstatt zu besitzen: Ein privates Auto wird im Durchschnitt nur 1 Stunde pro Tag genutzt - es ist also mehr ein teures „Steh-“ als ein „Fahr“-zeug. Und genau hier setzt unser Beecar an.

Die Stadtwerke Kufstein bieten gemeinsam mit den Gemeinden Niederndorf und Kössen ein E-Carsharing an. Ein Beecar steht in Niederndorf.

Die Nutzung ist einfach und in wenigen Schritten möglich. Nach einer einmaligen Registrierung erfolgt die Reservierung des Autos über das ei-



gene Handy oder den PC. Zur reservierten Zeit kann das Auto mit einer Kundenkarte geöffnet und genützt werden.

Privatpersonen zahlen eine monatliche Grundgebühr von 10 EUR, 20 Cent

pro gefahrenem Kilometer sowie für den reservierten Zeitraum 2 Euro pro Stunde.

Für Vielfahrer gibt es neue Tarife. Bei einem privaten Fahrzeug sind alleine schon die Fixkosten höher, von den Anschaffungskosten ganz abgesehen.

INTERESSIERTE KÖNNEN SICH BEI DEN STADTWERKEN KUFSTEIN, UNTER WWW.BEECAR.AT ODER PER E-MAIL UNTER INFO@BEECAR.AT SOWIE BEI DER GEMEINDE NIEDERNDORF INFORMIEREN.

Bürgerservice im Gemeindeamt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 07:30 bis 12:00 Uhr

Freitag
von 07:30 bis 13:30 Uhr
zusätzlich Dienstag nachmittags
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0

E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at

Fax: 05373/61203-20

Internet: www.niederndorf.at

Gemeinde

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11

Bauamt: Arch. DI Sybille Heiss, DW 15

Standesamt/

Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16

Finanzverw.: Monika Sparber, DW 22

Bürgerservice: Elisabeth Atzl, DW 12

amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at

bauamt@niederndorf.tirol.gv.at

meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at

kassa@niederndorf.tirol.gv.at

buergerservice@niederndorf.tirol.gv.at